

In Chodau (Chodov/ Tschechien) geborene Lalleri (Sinti) im Zigeunerfamilienlager Auschwitz-Birkenau

Einleitung

Die noch erhaltenen – wenn auch beschädigt aufgefundenen – Lagerbücher des Zigeunerfamilienlagers im KZ Auschwitz-Birkenau sind 1993 in zwei Bänden (Bd.1: Männer, Bd.2: Frauen) veröffentlicht worden:

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Documentary and Cultural Centre of German Sintis and Roms, Heidelberg (ed./ Hrsg.):

Memorial Book - The Gypsies at Auschwitz-Birkenau/

Księga Pamięci - Cyganie w obozie koncentracyjnym Auschwitz-Birkenau/

Gedenkbuch - die Sinti und Roma im Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau

München u.a. **1993**

Etwas verwirrend ist die Paginierung: die beiden Bände wurden im Druck fortlaufend paginiert, die nach Frauen und Männern getrennte Originalpaginierung ist am Seitenkopf zusätzlich angegeben. Allerdings wurden die großen, zwei Seiten umfassenden Blätter bei den Frauen mit zwei aufeinander folgende Seitenzahlen versehen, bei den Männern jedoch mit nur einer. Es wurden daher im Folgenden beide Paginierungen aufgeführt.

Für Männer und Frauen waren seinerzeit jeweils getrennte Häftlingsnummern vergeben worden.

Sowohl bei den Geburtsorten und noch mehr bei den Personennamen finden sich erkennbar zahlreiche Fehler, was einerseits auf die Lagerschreiber zurückgeht, andererseits auch auf den Erhaltungszustand der zeitweise vergrabenen Lagerbücher zurückzuführen ist. Auch was die Zeitangaben angeht, dürften manche, wenn auch schwerer zu entdeckende Fehler einzukalkulieren sein. Es soll z.B. vorgekommen sein, daß in den Lagerbüchern Personen als gestorben vermerkt worden sind, diese jedoch den Lageraufenthalt überlebt haben.

Zusätze (alternative Schreibweisen) in eckigen Klammern gehen auf andere Quellen zurück oder stellen die Angaben der Lagerbücher infrage.

Ergänzt werden können die Angaben (Sterbedaten) zu einzelnen Personen durch:

Staatliches Museum Auschwitz-Birkenau/

State Museum of Auschwitz-Birkenau/

Państwowe Muzeum Oświęcim-Brzezinka (Hrsg./ ed.):

Sterbebücher von Auschwitz - Fragmente/

Death Books from Auschwitz - Remnants/

Księgi zgonów z Auschwitz - Fragmenty

Bd.2: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, A-L

Bd.3: Namensverzeichnis/ Index of Names/ Indeks nazwisk, M-Z

Red.: Jerzy Dębski u.a.

München u.a. **1995**

Hierauf wurde in einzelnen Fällen zurückgegriffen, wenn in den Memorial Books (s.o.) keine Angabe über das Schicksal einer Person angegeben ist. In der Spalte „Sterbedatum“ sind Angaben aus den Sterbebüchern, die nicht in den Lagerbüchern zu finden, unvollständig oder nicht eindeutig waren,

kursiv wiedergegeben. Dabei wurden hin und wieder auch divergierende Angaben in beiden Quellen festgestellt. Möglicherweise sind die Angaben in den Sterbebüchern verlässlicher als die in den Lagerbüchern.

Die Quelle ist aus Platzgründen unter den beiden vorletzten Spalten der Tabelle vermerkt worden.

Die folgende Zusammenstellung aus beiden Bänden beinhaltet nur die in Chodau (Chodov - Karlovarský kraj - Region Karlsbad) **geborenen** Lalleri (tschechische Sinti) und sagt nichts darüber aus, wie lange sie dort gelebt haben oder ob sie von dort deportiert worden sind. Sie ist jedoch im Hinblick auf das Auftreten (wenn auch vielfach nur auf der Durchreise) von Lalleri in Chodau von Interesse, da sie einen Ausschnitt aus den Wanderungsbewegungen einzelner Familien oder auch deren regionaler Verbundenheit bietet. Historisches Material aus anderen Quellen können dann diese Informationen ergänzen oder auch berichtigen.

Lalleri sind schon vor dem Zweiten Weltkrieg (teilweise schon vor dem Ersten Weltkrieg) und besonders danach nach Deutschland und Österreich eingewandert. Einige von ihnen wollen sich daher mittlerweile als deutsche Sinti bezeichnet wissen - wengleich die eigentlichen deutschen (Gatschkene) Sinti das differenzierter sehen dürften. Manche Lalleri sind auch auf dem Gebiet der heutigen Slowakei geboren, wobei man sich erinnern muß, daß das Gebiet zu Österreich-Ungarn (bis 1918 bzw. 1920) gehörte. Weitere Lalleri stammen aus dem heute zu Polen gehörigen Teil Schlesiens; eine Abgrenzung zu schlesischen („Schlesingere“) Sinti stellt - von außen betrachtet - ein gewisses „Problem“ dar.

In der letzten Spalte („Bemerkung“) ist der Versuch der Zuordnung der jeweiligen Person zu den Lalleri unternommen worden; dies ist natürlich im Lagerbuch nicht zu finden. Obgleich das Thema ohnehin Lalleri ist, werden in dieser Spalte andere Zuordnungsmöglichkeiten aufgeführt. Die Zuordnung geschah meist anhand des Familien- und seltener des Vornamens, teils auch zusätzlich durch Vergleich mit benachbarten Häftlingsnummern anderer Zigeuner (vermutlich gemeinsame Einweisung in das KZ), wobei also auch deren mögliche Zugehörigkeit anhand des Familiennamens in Betracht gezogen wurde. Bei einzelnen Personen mag eine falsche Einschätzung vorliegen, besonders wenn sie das Ergebnis von Heiraten zwischen deutschen (Gatschkene) Sinti und Lalleri sind.

Ein besonderes „Problem“ für die Zuordnung stellen die Familiennamen Daniel und Ružička dar, da diese sowohl unter tschechischen Roma als auch unter Lalleri in großer Zahl vorkommen. Hier helfen auch die Vornamen kaum weiter, da sie überwiegend deutsche Vornamen sind. Lediglich bei tschechischen Vornamen mag die Wahrscheinlichkeit der Zugehörigkeit zu den Roma größer sein.

An Veröffentlichungen über Lalleri in Deutschland sind vor allem zu nennen:

Brand, Mechtild:

Unsere Nachbarn

Zigeuner, Sinti, Roma – Lebensbedingungen einer Minderheit in Hamm

Essen **2007**

Gilliat-Smith, Bernard:

Lálere Sinte

In: Journal of the Gypsy Lore Society, N.S., vol.2, no.1 (July **1908**), S.2-14

Edinburgh

Haumann, Heiko:

Die Akte Zilli Reichmann:

Zur Geschichte der Sinti im 20. Jahrhundert
Frankfurt am Main **2016**

Rosenbach, Alfred:

Ich, ein Sinto aus Remscheid
Aus dem Leben eines Prasapaskurom
hrsg. von Jörg Becker
Bonn **2021**

Rosenbach, Franz:

Der Tod war mein ständiger Begleiter
das Leben, das Überleben und das Weiterleben des Sinto Franz Rosenbach
von ihm selbst erzählt und dokumentiert von Norbert Aas
München **2005**

Zigeuner geboren in Chodau (Chodov) im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau

lfd. Nr.	Familienname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	Häftlingsnr.	Beruf	Datum Eingang ins Lager	Sterbedatum	Staatsangehörigkeit	Seite Lagerbuch	Seite Gedenkbuch	Bemerkung
1	Hermann	Helene	26.01.1932	Chodau	Z-4361				dt. Zigeuner	281 f.	306 f.	Lalleri
2	Hermann	Reinhold	09.11.1939	Chodau	Z-3905		17.03.1943	08.06.1943	dt. Zigeuner	115	958 f.	Lalleri
3	Hermann	Sonia	17.03.1938	Chodau	Z-4389				dt. Zigeuner	283 f.	308 f.	Lalleri
4	Hermann	Therese	16.12.1938	Chodau	Z-4363				dt. Zigeuner	281 f.	306 f.	Lalleri
5	Lursky	Olga	09.03.1937	Chodau	Z-4446			10.03.1944	dt. Zigeuner	287 f.	312 f.	Lalleri
6	Lurzgie [Lursky]	Edmund	11.12.1939	Chodau	Z-3954		17.03.1943	07.10.1943 ? 07.06.1943 ?	dt. Zigeuner	117	962 f.	Lalleri
										Sterbebücher, Bd.3, S.1545		
7	Waitz	Agnes	20.01.1923	Chodau	Z-4330	Arbeiterin		24.05.1943	dt. Zigeuner	279 f.	304 f.	Lalleri
8	Waitz	Edeltraud	06.12.1931	Chodau	Z-4333			13.02.1944	dt. Zigeuner	279 f.	304 f.	Lalleri
9	Waitz	Erhard	12.08.1939	Chodau	?			19.05.1943	?	Sterbebücher, Bd.3, S.1290		Lalleri
10	Waitz	Gerard	12.09.1938	Chodau	Z-3859		17.03.1943	19.05.1943	dt. Zigeuner	114	956 f.	Lalleri
11	Waitz	Heinrich	22.12.1927	Chodau	Z-3904		17.03.1943		dt. Zigeuner	115	958 f.	Lalleri
12	Waitz	Marie	12.01.1937	Chodau	Z-4339			31.10.1943	dt. Zigeuner	279 f.	304 f.	Lalleri
										Sterbebücher, Bd.3, S.1290		
13	Waitz	Philipp	21.02.1934	Chodau	Z-3951		17.03.1943		dt. Zigeuner	117	962 f.	Lalleri
14	Waitz	Reinhard	20.05.1937	Chodau	Z-3858		17.03.1943		dt. Zigeuner	114	956 f.	Lalleri
15	Waitz	Rudolf	20.12.1924	Chodau	Z-5153		27.03.1943		dt. Zigeuner	152	1932 f.	Lalleri
16	Waitz	Siegfried	26.05.1941	Chodau	Z-3867		17.03.1943	23.04.1943 ? 28.04.1943 ?	dt. Zigeuner	114	956 f.	Lalleri
										Sterbebücher, Bd.3, S.1290		
17	Waitz	Walter/ Walles	27.03.1942	Chodau	Z-3860		17.03.1943	27.04.1943	dt. Zigeuner	114	956 f.	Lalleri
18	Waitz	Eduard	26.02.1936	Chodau	Z-3952		17.03.1943		dt. Zigeuner	117	962 f.	Lalleri

Zigeuner geboren in Chodau (Chodov) im Zigeunerlager Auschwitz-Birkenau

19	Walter	Agnes	05.02.1931	Chodau	Z-4440			14.07.1943	dt. Zigeuner	287 f.	312 f.	Lalleri
20	Walter	Rosa	01.02.1940	Chodau	Z-4442			20.05.1943	dt. Zigeuner	287 f.	312 f.	Lalleri
21	Walter	Rudolf	03.03.1934	Chodau	Z-3947		17.03.1943		dt. Zigeuner	117	962 f.	Lalleri
22	Walter	Wenzel	16.11.1942	Chodau	Z-3949		17.03.1943	05.07.1943	dt. Zigeuner	117	962 f.	Lalleri
23	Weitz [Waitz]	Alma	25.01.1936	Chodau	Z-4384				dt. Zigeuner	283 f.	308 f.	Lalleri
24	Weitz [Waitz]	Charlotte	11.01.1925	Chodau	Z-4373	Arbeiterin		03.02.1944	dt. Zigeuner	283 f.	308 f.	Lalleri
25	Weitz [Waitz]	Erich	27.12.1939	Chodau	Z-3895		17.03.1943		dt. Zigeuner	115	958 f.	Lalleri
26	Weitz [Waitz]	Erna	20.12.1937	Chodau	Z-4368				dt. Zigeuner	281 f.	306 f.	Lalleri
27	Weitz [Waitz]	Franz	19.08.1934	Chodau	Z-3897		17.03.1943		dt. Zigeuner	115	958 f.	Lalleri
28	Weitz [Waitz]	Karl	19.03.1908	Chodau	Z-3896		17.03.1943		dt. Zigeuner	115	958 f.	Lalleri
29	Weitz [Waitz]	Mathilde	01.02.1937	Chodau	Z-4371				dt. Zigeuner	281 f.	306 f.	Lalleri
30	Weitz [Waitz]	Mathilde	12.05.1939	Chodau	Z-4382				dt. Zigeuner	283 f.	308 f.	Lalleri
31	Weitz [Waitz]	Pauline	19.02.1933	Chodau	Z-4370				dt. Zigeuner	281 f.	306 f.	Lalleri

Zusammengestellt und bearbeitet von Rüdiger Benninghaus
Stand: 13. Oktober 2021